

Pressemitteilung

Kirche offen und neu denken

EJB bildete Jugendbotschafter_innen für den kirchlichen Prozess „Profil und Konzentration“ (PuK) aus.

Nürnberg. Über 30 motivierte Ehrenamtliche aus den bayerischen Dekanaten und Verbänden wurden zu PuK-Jugendbotschafter_innen für den landeskirchlichen Veränderungsprozess „Profil und Konzentration“ ausgebildet. Die Landesjugendkammer der Evang. Jugend in Bayern hat dazu eingeladen und wurde vom PuK-Büro der ELKB unterstützt.

„Der Prozess Profil und Konzentration ist in vielen Jugendwerken und Dekanaten noch nicht richtig angekommen“, erklärt Lisa Schaub, die Sprecherin der PuK-Arbeitsgruppe der Landesjugendkammer. „Damit sich möglichst viele beteiligen können, wurden nun Ehrenamtliche für diesen Prozess fit gemacht“.

Eineinhalb Tage, vom 2. bis 3. Oktober, zeigten die Jugendlichen, dass sie Lust haben, Kirche mitzugestalten. In Workshops lernten sie unterschiedliche kreative Methoden kennen und gingen exemplarisch der Frage nach, „wie Kirche junge Menschen auch nach der Jugendarbeit erreichen kann.“ Dabei entwickelten sie unterschiedliche Ideen, wie z.B. einen Stammtisch für junge Erwachsene mit politischen und religiösen Themen, Sportangebote und Yoga, Freizeiten für junge Männer und Frauen, Hütten- und Naturangebote. Im Mittelpunkt standen immer Gemeinschaftsangebote und der Austausch untereinander. Und es wurde deutlich, dass die Ehrenamtlichen, wie sie selbst sagen, „Bock auf ihre Kirche haben“.

„Ausgerüstet mit Informationen und vielen kreativen Methoden können die Jugendbotschafter_innen nun Formate anbieten, um PuK vor Ort weiterzudenken“, sagt Lisa Schaub. Das Handwerkzeug und das nötige Wissen zu PuK haben sie in diesen Tagen dazu bekommen. Sie selbst wurde bereits von ihrem Dekanat in Traunstein eingeladen und hat hier sehr gute Erfahrungen gemacht. „Ich freue mich, wenn sich nun viele einbringen und Kirche kreativ denken.“

Die Jugendbotschafter_innen können von Jugendkonventen, Kammern, von Mitarbeitendenkreisen in Kirchengemeinden und Dekanaten gebucht werden. Inhaltlich wird es darum gehen, Informationen zum Prozess weiterzugeben und mit der Gruppe vor Ort zu überlegen, was sie sich von Kirche in Zukunft wünscht und welche konkreten Schritte gegangen werden können.

Für die Koordination und Buchung der PuK-Jugendbotschafter_innen ist das Amt für evangelische Jugendarbeit zuständig.

Auskunft: Ilona Schuhmacher, Referentin für Grundsatzfragen, schuhmacher@ejb.de

Christina Frey-Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
4. Oktober 2018